



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

An die Redaktionen

Rielasingen-Worblingen, den 17. Juni 2021

Pressemitteilung: Grüne fordern Amt für Klimaschutz

Der Landkreis Konstanz muss endlich mit eigenem Engagement für den Klimaschutz beginnen und dafür die notwendigen Strukturen schaffen. Die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt unter anderem die Einrichtung eines Amtes für Klimaschutz im Landratsamt Konstanz.

Es sind mittlerweile rund 2 Jahre vergangen, seitdem der Kreistag mit großer Mehrheit auf Initiative der Fraktion von Bündnis90/DIE GRÜNEN die Erstellung einer Klimaschutzstrategie beschlossen hat und es ist bislang wenig Sichtbares und noch weniger Strukturelles erreicht.

Zentraler Baustein des Beschlusses war die Schaffung der Stelle eines/einer Klimaschutzmanager*in, welche nun erneut ausgeschrieben werden musste, denn nach nur wenigen Monaten Tätigkeit hat die ausgewählte Klimamanagerin das Landratsamt wieder verlassen.

„Und es wird jetzt nochmal viel Zeit vergehen, bis die Stelle wieder qualitativ besetzt ist und sich die entsprechende Person eingearbeitet hat. Eine so lange Wartezeit können wir uns aber nicht leisten, dann sind schon drei bis vier Jahre seit der Antragsstellung vorbei“, erklärt Prof. Dr. Rainer Luick, Kreisrat der Grünen und Professor für Natur- und Umweltschutz.

Der Landkreis Konstanz war bereits vor 2 Jahren einer der letzten Landkreise in Baden-Württemberg, der sich mit diesem für die menschliche Zivilisation zunehmend existentiellen Komplex des Klimawandels beschäftigt hat. Dass dazu auf jeder Ebene substantiell gehandelt werden muss, wurde nochmals mit dem jüngsten Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Verfassungswidrigkeit der zentralen Teile des deutschen Klimaschutzgesetzes (KSG), verdeutlicht.

„Eine reine Neuausschreibung und Neubesetzung werden die bestehenden organisatorischen Unzulänglichkeiten und nicht gegebenen Voraussetzungen für eine zielorientierte Aufgabenbewältigung nicht beheben“, betont Saskia Frank, Co-Fraktionssprecherin der Grünen Kreistagsfraktion.

„Wenn wir ebenso ernsthaft die Bekämpfung der Klimakrise, wie die Bekämpfung der Coronakrise vorantreiben wollen, dann müssen wir endlich umfassend ins Handeln und Umsetzen kommen.“

In der Begründung des Antrags der Grünen heißt es unter anderem:

„Im neuen Koalitionsvertrag stellt sich unsere Region zu verschiedenen Themen als Leuchtturmregion für Engagement um den Klimaschutz dar. Dies ist als Vision notwendig und begrüßenswert. In der Realität und im bisherigen Handeln ist diese Einschätzung aber nicht

abgebildet. So belegt der Landkreis Konstanz mit lediglich 9% Prozent im Landkreis produzierten erneuerbaren Energien im Vergleich nicht nur in Baden- Württemberg, sondern auch bundesweit gesehen, einen der letzten Plätze im Landkreisranking. Mit einem Amt für Klimaschutz, guter Ausstattung und zugeordneten Kompetenzen könnte der Landkreis Konstanz zusammen mit dem Kreistag nicht nur die Voraussetzung schaffen, dass die Vision von Klimaneutralität und Klimaanpassungsstrategien umsetzbar wird, es wäre dann in der Tat ein Leuchtturmprojekt mit Ausstrahlung.“

Der Antrag wird in der nächsten Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses am 21.06.2021 behandelt.

Mit der Bitte um Veröffentlichung in Ihrem Medium.
Mit freundlichen Grüßen



Für die Fraktion
Saskia Frank und Christiane Kreitmeier
Fraktionssprecherinnen Bündnis90/DIE GRÜNEN